



ent-scheiden – ent-schieden

Mitten im Urlaub stehen zwei kleine Wörter, denen wir uns alle stellen müssen.

In einigen Wochen ist die Wahl zum Bundestag und alle Parteien werben im Moment um die Gunst von möglichst vielen Wählern und Wählerinnen.

Verschiedenste Themen werden angesprochen: Gesundheitspolitik und damit auch Pflege?

Sicher die Budgets der ärztlichen Versorgung, denn diese werden offen und medienwirksam ausgetragen.

Es wird an uns liegen, wenn betreffende pflegerelevante Fragestellungen angesprochen werden sollen. Es wird an uns liegen, in welchem Maß Fragen über Betreuung, Versorgung und Begleitung alter, kranker, behinderter und sterbender Menschen Einlass bekommen in Diskussionen und Wahlreden.

Es wird an uns liegen, ob und wie über Greencard für Pflegende und deren Auswirkungen im Pflegebereich, über Ausbildung in der Pflege und deren Qualität gesprochen wird.

Es wird an uns liegen, ob über die Finanzierung der pflegerischen Leistung und damit über den Wert unserer Tätigkeit diskutiert wird. Die Themenliste ließe sich fortsetzen.

Es hat mit Professionalisierung zu tun, wenn wir uns einmischen und entschieden für unsere Interessen eintreten, den Pflegeempfänger als auch die Berufsgruppe der Pflege vertretend.

Nun kann man sagen, es sei zu spät, um noch maßgebend einzugreifen.

Den Blick auf Themen lenken, die uns, die im Beruf stehen, aber ebenso alle anderen betreffen, das sollten wir entschieden tun, um Entscheidungshilfen zu bekommen.

Anne Karl-Rott

Anne Karl-Rott

Inhalt

Leitartikel: Elemente einer Christlichen Führungsethik	4
Modellprojekt abgeschlossen: Ethisch-moralische Kompetenzentwicklung als Indikator für Professionalisierung	8
Konsequenz aus dem Modellprojekt	9
Treue Mitglieder	9
Recht & Tarif	10
Pflegepersonalsituation in Deutschland	13
Berufskunde	14
Buch-Tipps	15
Zentrale Veranstaltungen	18
Informationen aus den Landesgruppen	19
Das letzte Wort	24